

**Zeitschrift:** Bulletin für angewandte Geologie  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung der Petroleum-Geologen und –Ingenieure;  
Schweizerische Fachgruppe für Ingenieur-Geologie  
**Band:** 5 (2000)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Ursachenanalyse der Hanginstabilitäten 1999  
**Autor:** Furrer, C. / Bollinger, D. / Hegg, C.  
**Vorwort:** Geleitwort  
**Autor:** Furrer, C.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-222274>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Geleitwort

Die Landeshydrologie und -geologie (LHG) des Bundesamtes für Wasser und Geologie (BWG) als Fachstelle des Bundes befasst sich unter anderem mit geologischen Risiken darunter auch mit dem Themenkomplex der Ursachen von Massenbewegungen (Rutschungen, Sturzprozesse und Hangmuren). Dabei wird der Beeinflussung von Hanginstabilitäten durch standortspezifische Gegebenheiten aufgrund lokaler geologischer Verhältnisse besondere Beachtung geschenkt.

Da der Schnee von “gestern” zum Wasserabfluss von “morgen” beiträgt, wurden schon Ende Februar 1999 Befürchtungen geäussert, dass der folgende Frühling/Frühsummer grosse Hochwasser und viele Rutschungen mit sich bringen könnte. Als direkte Folge der starken Niederschläge im Februar und Mai gingen im Mittelland und in den Gebirgskantonen mehr als 350 Rutschungen und Hangmuren nieder. Der Anteil der Schäden aus Rutschungen und Hangmuren an den gesamten Wasserschäden 1999 (ca. 700 Millionen Franken) liegt etwa zwischen 10 bis 15 Prozent.

Das Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG) und die Arbeitsgruppe Geologie und Naturgefahren (AGN) wollen mit der vorliegenden Publikation einen Beitrag zur Ursachenanalyse der Hanginstabilitäten des Jahres 1999 liefern. Was ist geschehen und wie sind die Rutschungen und Hangmuren vom Frühjahr und Frühsummer 1999 aus statistischer Sicht einzuordnen? In Ergänzung zu diesem Bericht, der vor allem die Hanginstabilitäten analysiert, werden durch das Bundesamt für Wasser und Geologie zwei weitere Berichte zu den Hochwassern 1999 herausgegeben (BWG 2000a, BWG 2000b).

Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen dem Bundesamt für Wasser und Geologie, der Arbeitsgruppe Geologie und Naturgefahren (AGN), der Eidg. Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf und verschiedenen privaten Geologie- und Ingenieurbüros. Verfasser der Schrift sind Mitglieder der Arbeitsgruppe Geologie und Naturgefahren (AGN) sowie Christoph Hegg von der WSL. Einen massgebenden finanziellen Beitrag an die Druckkosten hat die Nationale Plattform Naturgefahren (PLANAT) geleistet, der an dieser Stelle für ihre Unterstützung herzlich gedankt sei.

Bundesamt für Wasser und Geologie  
Der Direktor

CH. FURRER